

Mehr Sein als Schein:

*Verabschiedung der korrigierten Bilanz für das Haushaltsjahr
2006*

In der 3. Sitzung des 50. Studierendenparlaments der JLU Gießen am 14. Juli 2011 wurde nach langer Beratung in der vorausgegangenen Sitzung die korrigierte Bilanz für das Haushaltsjahr 2006 verabschiedet.

Hierdurch ist es nun möglich, für die weitere Bilanzierung der darauf folgenden Jahre nun sachlich korrekte Anschlusszahlen vorlegen zu können, um die Gesamtbilanz 2006 – 2010 sachgerecht feststellen zu können.

Darüber hinaus fanden in der Sitzung die Wahlen zum neuen Kulturreferat, zum studentischen Wahlausschuss sowie zur studentischen Vertretung zum FORUM zur Landesgartenschau 2014 statt.

Wahlen zum AStA, studentischen Wahlausschuss und studentischer Vertretung

Für das Referat Demokratische Kultur stellte sich Christoph Müller (Brennpunkt Uni) zur Kandidatur und erwähnte gleich zu Beginn, dass er vorhabe, das Amt neu auszurichten. Hauptschwerpunkt seiner Arbeit sei die Förderung einer kulturellen Vielfalt, welche sich in einem größeren Mitspracherecht der Studierenden äußern soll: Mehr Mitspracherecht der Studierenden bei der Ausrichtung der traditionellen Parties des Referats und die Einrichtung einer wöchentlichen Sprechstunde sollen mehr Transparenz in die Arbeit des Kulturreferats bringen. In der anschließenden geheimen Wahl wurde Christoph Müller mit einem Verhältnis von 21:5:1 (Ja:Nein:Enthaltungen) in das Amt des Kulturreferenten gewählt.

Nursin Karaedniz bewarb sich anschließend auf die Stelle einer Sachbearbeiterin vor dem StuPa. Hintergrund ihrer Arbeit ist die Ausrichtung des Sommerfestes 2012, für welches sie vorhabe eng mit dem AStA und dem Referat Demokratische Kultur über Parteigrenzen hinaus zusammenzuarbeiten. In der geheimen Wahl wurde sie mit einem Verhältnis von 21:3:3 (Ja:Nein:Enthaltungen) als Sachbearbeiterin gewählt.

Der studentische Wahlausschuss, welcher mit der Organisation und Durchführung der studentischen Wahlen beauftragt ist, setzt sich aus Vertreter/innen aller Listen zusammen.

Da das StuPa das höchste beschlussfassende Gremium der Studierendenschaft darstellt, finden die Wahlen zum Ausschuss im Parlament statt. Zur Wahl stellten sich Lucas Proehl (Unsere Uni), Jakob Richert (Liberale Hochschulgruppe Gießen), Julina Eckloff (UniGrün), Jan Wagner (Jusos) sowie Anne Schindler (Brennpunkt Uni), welche alle einstimmig in den studentischen Wahlausschuss gewählt wurden.

Abschließend wurde Michael Schröder (Jusos) mit einem Verhältnis von 24:3 (Ja:Nein) zur studentischen Vertretung zum FORUM zur Landesgartenschau 2014 in Gießen gewählt. Das Arbeitsgebiet Landesgartenschau des Referats Ökologie dient dabei zur Vertretung der studentischen Interessen im FORUM zur Landesgartenschau 2014.

Beschluss der korrigierten Jahresbilanz für das Haushaltsjahr 2006

Wohl wichtigster Tagesordnungspunkt der 3. Sitzung war die Beschlussfassung über den korrigierten Jahresabschluss 2006. Hierzu stellte der ehemalige Finanzreferent des AStA, Alexander Vasil (Brennpunkt Uni), dem StuPa eine aktualisierte Version der Bilanzkorrektur für 2006 vor. Die Beschlussvorlagen unterschieden sich dabei im wesentlichen in zwei Punkten:

- Die Verbuchung der Semesterticketrückerstattung 05/06 sei, so der ehemalige Finanzreferent, fehlerhaft und wurde korrigiert, was in der dem StuPa vorliegenden Beschlussvorlage kenntlich gemacht wurde.
- In der aktuellen Beschlussvorlage ist die Auflösung einer Rücklage in Höhe von 24.400,- € eingeflossen, was während der veralteten Beschlussvorlage noch unbekannt war. Durch eine entsprechende Verringerung des Kapitalkontos konnte die Bilanz jedoch ausgeglichen werden.

Anschließend stellte Alexander Vasil dem StuPa die Jahresbilanz 2006 erneut vor und erläuterte dabei aufwändig jeden einzelnen Schritt seiner Korrekturen. Da es sich hierbei um komplexe Buchhaltungsvorgänge handelt wird in diesem Bericht nicht näher auf die Vorgehensweise eingegangen; die gesamte Korrektur ist in ihren einzelnen Schritten jedoch ausführlich in der Beschlussvorlage schriftlich festgehalten.

Die insgesamt neun Einzelanträge, die Alexander Vasil im Rahmen der Korrektur der Jahresbilanz 2006 dem StuPa zum Beschluss einreichte, wurden allesamt nahezu einstimmig angenommen.

Die damit vom Parlament verabschiedete korrigierte Jahresbilanz für das Jahr 2006 weist in dieser Form einen Gewinn in Höhe von 1.846,19 € auf. „Da durch die Auflösung von Rücklagen in Höhe von 24.400,- € keine Investitionen getätigt wurden wäre es aber richtiger, von einem Verlust in Höhe von 22.553,81 € zu sprechen“, weist der ehemalige Finanzreferent in seiner schriftlichen Beschlussvorlage jedoch abschließend hin.

Das Studierendenparlament der JLU Gießen wird in einer Sondersitzung am **17. August 2011** über die korrigierten Beschlussvorlagen für die Haushaltsjahre 2007 – 2010 abstimmen.

Beiträge zur neuen AStA-Zeitung, neue Homepage des StuPa´s und Richtigstellung

Markus Gretschel (UniGrün) vom Referat Öffentlichkeit & Koordination erwähnte zu Beginn der Sitzung, dass zum neuen Semester wieder eine AStA-Zeitung publiziert werden wird. Hierbei sind Studierende der JLU Gießen dazu eingeladen in Form von Beiträgen (Artikel, Berichte o.ä.) an der Gestaltung der Zeitung teilzunehmen. Bei Interesse, so der Referent, solle man Kontakt mit dem Öffentlichkeitsreferat des AStA aufnehmen.

Der Internetauftritt des 50. Studierendenparlaments konnte nach langem Warten online gestellt werden und vereint auf seiner Seite Informationen, Sitzungsberichte, die Satzung sowie Ergebnisprotokolle.

Die Seite ist unter folgender Adresse abrufbar:

<http://www.uni-giessen.de/cms/org/ssv/stupa>

Richtigstellung:

Im letzten Sitzungsbericht wurde von der Abwahl der Kulturreferenten berichtet. Hierbei ist nachträglich darauf hinzuweisen, dass es sich bei dem Vorwurf die Kulturreferenten hätten „weder gearbeitet [...]“ noch wären sie „telefonisch und postalisch erreichbar“ gewesen um eine Äußerung eines Parlamentariers handelt und diese in ihrer inhaltlichen Richtigkeit noch zur Debatte steht.

Von der diesen Aspekt entsprechenden inhaltlichen Form des letzten Berichtes wird deshalb Abstand genommen und auf das Ausstehen eines Nachweises der Äußerung verwiesen.

Einladung an Studierende

Das Studierendenparlament der Justus-Liebig-Universität Gießen ist das höchste beschlussfassende Gremium der Studierendenschaft und steht für jeden interessierten Studierenden offen. Dabei ist eine Mitgliedschaft in einer der politischen Hochschulgruppen nicht notwendig, um an einer der öffentlichen Sitzungen als Hörer teilnehmen zu können.

Da in den Sitzungen des Studierendenparlaments nicht zuletzt Beschlüsse gewählt werden, die – ob direkt oder indirekt – die Studienbedingungen Aller betreffen, kann eine Teilnahme als Hörer durchaus im Interesse eines jeden Studenten der Justus-Liebig-Universität liegen.